

# aufbrechen - verstehen - sich einsetzen



Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst  
der EmK-Weltmission  
gefördert durch das »weltwärts«-  
Programm des BMZ



## Erstinformation für Interessierte (Juli 2019)

Der »weltwärts«-Freiwilligen-Dienst möchte jungen Menschen die *Entwicklungs-Politik* näherbringen. In der *Entwicklungs-Politik* geht es um den Fortschritt der Menschen in allen Ländern der Welt. Das Programm »weltwärts« bezahlt einen großen Teil der anfallenden Kosten eines Freiwilligen-Dienstes. Deshalb können auch Menschen mitmachen, die es sich sonst nicht leisten könnten.

### Ziele des Programms

#### aufbrechen

Der Freiwilligen-Dienst ist für junge Menschen, die mit ihrer Schul- oder Berufsausbildung fertig sind. Er ist eine besondere Herausforderung: Man erlebt Neues, lernt andere Länder und ihre Menschen kennen und knüpft Freundschaften. Außerdem macht man sich mit den Lebensweisen in einem anderen Land vertraut. Man lernt also die **Kultur** dieses Landes kennen.

#### verstehen

Der Freiwilligen-Dienst ist aber kein Abenteuer-Urlaub. Vor Ort lernt man den Alltag und die Sorgen der Menschen dort kennen. Dazu gehören **politische** und **wirtschaftliche** Zusammenhänge. Das sind Entscheidungen von Regierungen und großen Firmen, die Folgen für die Bürger haben. Diese Zusammenhänge bestimmen das tägliche Leben in einem Land. Wer sich damit beschäftigt, entdeckt seine eigene Herkunft und sein Leben ganz neu.

#### sich einsetzen

Tatkräftige Mitarbeit im Freiwilligen-Projekt ist wichtig für den Einsatz. Die Freiwilligen arbeiten mit Kindern und Jugendlichen in verschiedenen

Einrichtungen. Sie unterstützen die Menschen, die dort arbeiten. So bekommen die Kinder und Jugendlichen zusätzliche Zuwendung und Hilfe.

Der Freiwilligen-Dienst endet nicht mit der Rückkehr. Wir erwarten, dass du deine Erfahrungen mit anderen teilst. Dazu gehören auch weltweite **politische** und **wirtschaftliche** Zusammenhänge, die du entdeckt hast.

### Entwicklungspolitischer Schwerpunkt

Unsere Einsatz-Plätze unterstützen den **entwicklungs-politischen** Hintergrund von »weltwärts«. Das bedeutet:

- Die Einsatz-Stellen arbeiten mit benachteiligten Menschen.
- Die Einsatz-Stellen arbeiten in den Bereichen Bildung und Bekämpfung von Armut.
- Die Einsatz-Stellen setzen sich für die **Gesellschaft** ein. Das bedeutet: Benachteiligte Gruppen werden gestärkt. Armut wird bekämpft. Dabei ist **soziale** Gerechtigkeit das Ziel. Das

heißt, dass alle Menschen gleich behandelt werden sollen.

- Die **Aufnahme-Organisationen** und **Ziel-Gruppen** ziehen Nutzen von der Arbeit des Freiwilligen. Damit sind die Menschen im Einsatz-Land der Freiwilligen gemeint.

Der Einsatz ist gleichzeitig Zeit zum Lernen und Zeit zum Arbeiten. Die Freiwilligen lernen nicht nur Sprach-Kenntnisse und **entwicklungs-politisches** Verständnis. Sie gewinnen wichtige Fähigkeiten der **inter-kulturellen** Verständigung, der **sozio-kulturellen** Zusammenarbeit und **sozialen** Verantwortung. Damit ist gemeint, dass man zwischen verschiedenen **Kulturen** und Menschen vermittelt. Dies sind wichtige Kenntnisse in einer weltweit vernetzten Welt. Sie werden unter dem Begriff „**Globales Lernen**“ zusammengefasst.

Der Dienst trägt also zur Verständigung zwischen **Kulturen** bei. Er fördert den bewussten Umgang der Freiwilligen mit **entwicklungs-politischen** Fragen über die Zukunft. Er stärkt die **zivil-gesellschaftlichen Organisationen** verschiedener Länder und vernetzt sie miteinander. Mit dem Begriff sind Gruppen gemeint, die sich für das allgemeine Wohl der Menschen einsetzen, ohne das für Geld zu tun.

Der Einsatz vor, während und nach dem Freiwilligen-Dienst ist wichtig. Die Freiwilligen erhalten durch ihn Ideen zur weiteren **entwicklungs-politischen** Beteiligung.

## ***Voraussetzung zur Teilnahme am „weltwärts“-Programm***

- Alter von 18 bis 28 Jahren
- Guter Gesundheitszustand
- Interesse an den **Kulturen** und dem Leben in **Entwicklungs-Ländern**. Dieser Begriff bedeutet: Länder, die an ihrem **sozialen** Fortschritt arbeiten.
- tatkräftige Mitarbeit im Freiwilligen-Projekt
- Teilnahme an den Seminaren

- Hauptschul- oder Realschulabschluss mit abgeschlossener Berufs-Ausbildung, Fachabitur, Allgemeines Abitur oder vergleichbarer Abschluss
- Deutsche Staatsbürgerschaft oder Aufenthalts-Recht in Deutschland
- Gute Grund-Kenntnisse einer Sprache im Gastland

Freiwillige sollen sich mit den Zielen des Projekts einig sein. Sie müssen sich an die Verhaltensregeln in den Einsatz-Ländern halten. Regelmäßig müssen sie Berichte über den Einsatz schreiben. Nach der Rückkehr sollen sie Erfahrungen in Gemeinden und Seminaren teilen.

## ***Einsatzfelder und Einsatzländer***

Für den **entwicklungs-politischen** Freiwilligen-Dienst gibt es derzeit elf Einsatz-Plätze (EP). Wir haben Aufnahmeorganisationen (AO) in sieben Ländern:

- Brasilien: Kinder- und Jugendzentrum in Belo Horizonte (1 EP); AO: Igreja Metodista do Brasil
- Ghana: Schule für Blinde in Wa (1EP)  
AO: The Methodist Church Ghana
- Lesotho: Kinderheim in Maseru (1 EP)  
AO: Beautiful Gate Lesotho
- Malawi: Kindergarten in Blantyre (1 EP)  
AO: Blantyre Baptist Church
- Namibia: Kindergärten in Windhoek (2 EP)  
AO: Meth. Church of Southern Africa (MCSA)
- Südafrika: Kinderheim in Germiston (2 EP)  
AO: MCSA
- Uruguay: Kinderheim in Montevideo (1 EP)  
AO: Evangelische Kirche am Rio de La Plata (IERP)
- Uruguay: Werkstatt für behinderte Jugendliche in Montevideo (1 EP) – AO: IERP
- Uruguay: Kindergarten in Montevideo (1 EP) – AO: IERP

In deiner Bewerbung kannst du gerne schreiben, welche Einsatzstelle du dir wünschst. Wir entscheiden uns aber erst, wenn wir mit dir persönlich und mit der Einsatzstelle gesprochen haben. **Bitte sei also offen für unsere Vorschläge!**

## **Bewerbungsverfahren**

Bewerbungsschluss für einen Freiwilligen-Dienst im Jahrgang 2020/21 ist am 15. Oktober 2019. Als Bewerbungs-Unterlagen benötigen wir:

- **Bewerbungs-Bogen:** <https://t1p.de/fwdbw>
- Motivations-Schreiben (erklärt auf dem Bewerbungs-Bogen, ca. eine Seite DIN A4, **deutsch und Sprache des Einsatzlandes**)
- Lebenslauf (**deutsch und Sprache des Einsatzlandes**)
- Nachweise aus einem oder mehreren Bereichen Deiner bisherigen kirchlichen und/oder sozialen Beteiligung außerhalb der Kirche. **Dadurch sollten wir einschätzen können, wie du bist und arbeitest.**
- erweitertes Führungszeugnis

Nach Bewerbungs-Schluss werden alle eingegangenen Bewerbungen angeschaut. Geeignete Bewerber\*innen werden zu einem Auswahl-Wochenende (**29./30. November 2019**) eingeladen. Nach diesem Wochenende gibt es ein Gespräch mit der Einsatz-Stelle. Danach erhältst du eine Zusage oder eine Absage. Nach der Zusage eines Einsatzplatzes unterschreibst du einen Vertrag.

## **Ablauf des Freiwilligendienstes**

Es finden verschiedene Seminare zur Vorbereitung und Auswertung des Freiwilligen-Dienstes statt. **Du musst an allen Seminaren im vollen Umfang teilnehmen.**

- **Einführungs-Seminar:**  
Zunächst wird vom **04.-07.04.2020** ein Einführungsseminar in Wuppertal stattfinden. Dabei geht es um Fragen zum Ablauf und zur EmK-Weltmission und ihren Partnern weltweit.
- **Vorbereitungs-Seminar:**  
Ergänzend nimmst du an einem Seminar einer anderen Organisation statt. Es geht unter anderem um Erwartungen, Ankommen und **Kulturschock, inter-kulturelles Lernen**, Umgang mit schwierigen Situationen. Auf dem Seminar

lernst du, was es damit auf sich hat. Termine stehen noch nicht fest.

- **Einsatz-Beginn:**  
Der Einsatz beginnt zwischen Anfang August und Anfang September. Das hängt von den Ferienzeiten in deiner Einsatz-Stelle ab. Er dauert zwölf Monate (in Malawi und Namibia elf Monate).
- **Zwischen-Seminar:**  
Nach der Hälfte des Einsatzes findet ein **Zwischen-Seminar** statt. Dort denkst du viel über deine bisherigen Erfahrungen nach. Du triffst andere Freiwillige und tauschst dich mit ihnen aus.
- **Nachbereitungs-Seminar:**  
Nach der Rückkehr findet ein **Auswertungs-Seminar** statt. Hier wird der Einsatz ausgewertet und es werden Möglichkeiten für weitere **entwicklungs-politische** Aktivitäten vorgestellt.

## **Begleitung**

Während des Einsatzes gibt es verschiedene Begleit-Personen:

- In der Einsatz-Stelle führt **ein Anleiter** in die Aufgaben ein.
- Die Aufnahme-Organisation stellt **einen Mentor** als Ansprech-Person bei Fragen und Problemen bereit.
- In Deutschland hat die EmK-Weltmission einen **ehrenamtlichen Freiwilligen-Betreuer**.
- Auch im **Missions-Büro** in Wuppertal gibt es verschiedene Ansprech-Partner.

## **Materielle Leistungen und Rahmenbedingungen**

- Du erhältst monatlich 100 Euro Taschengeld. Du bekommst entweder Essen im Projekt oder Geld, um selbst einzukaufen. Die Unterkunft wird gestellt.
- Die Flugkosten ins Einsatzland und die Reisekosten zu den Seminaren musst du nicht bezahlen.
- Dein **Visum** musst du selbst bezahlen. Das ist ein Stempel in deinem Reise-Pass. Er erlaubt dir einen Aufenthalt in deinem Einsatz-Land.

- Wir erwarten, dass du einen Unterstützer-Kreis aufbaust. Dieser hilft, den Freiwilligen-Dienst zu bezahlen. Das »weltwärts«-Programm wird vom Bundesministerium zu 75% bezahlt. Den restlichen Betrag muss die EmK-Weltmission aber als Spenden sammeln. Du darfst am Freiwilligen-Dienst teilnehmen, egal, welchen Geld-Betrag du sammelst. Der Freiwilligen-Dienst funktioniert aber nur, wenn Menschen dafür spenden.

## Versicherungsleistungen

Für die Zeit des Freiwilligen-Dienstes wird eine **Auslandsranken-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherung** abgeschlossen. Das bedeutet: Wenn etwas passiert, bekommst du schnell Hilfe. Und du

musst nicht viel Geld dafür bezahlen. Die Kosten für diese **Versicherungen** trägt die EmK-Weltmission. Für die **Pflege-Versicherung** bist du selbst verantwortlich. Normalerweise geht das kostenlos über die Familien-Versicherung deiner Eltern.

## Rechtliche Stellung im FWD

- Bei der Vergabe von Studienplätzen läuft die Wartezeit während des Dienstes weiter. Freiwillige, die einen Studienplatz erhalten und aufgrund des Dienstes nicht antreten, haben bei erneuter Bewerbung einen Anspruch auf Zulassung.
- Während des Einsatzes hast du Anspruch auf Kindergeld gem. § 32 Einkommensteuergesetz.

## Wie arbeitet die EmK-Weltmission?

- Die Evangelisch-methodistischen Kirche in Deutschland (EmK) hat **Partnerschaften** im Ausland. Dazu gehören methodistischen Kirchen und Einrichtungen in Afrika, Südamerika und Asien.
- **Partnerschaft** bedeutet, dass die ausländischen Kirchen durch Geld und Arbeits-Kräfte unterstützt werden. Außerdem lernt man voneinander bei Besuchen, Begegnungen, Austausch-Programmen etc.
- Die EmK ist auf der ganzen Welt vernetzt. Die United Methodist Church und das World Methodist Council sind wichtige Verbände.
- Unsere Arbeit wird nur durch Spenden ermöglicht.



Ein Einsatz im Rahmen des »weltwärts«-Programmes wird gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Die EmK-Weltmission ist Mitglied im evangelischen Forum entwicklungspolitischer Freiwilligendienste (eFeF)



Das Freiwilligenprogramm der EmK-Weltmission ist seit 2015 nach dem »Handbuch Qualitätsentwicklung und Qualitätsmanagement für Freiwilligendienste im Ausland der Evangelischen Freiwilligendienste« zertifiziert